



Bild 5: Adansonia digitata

Es verfügt über eine wechselnde Ausstellung, das Blumenfeld und acht weitere Gärten, nämlich die Affenbrotbäume, den Sukkulntengarten, den australischen Garten, den südafrikanischen Garten, den südamerikanischen Garten, den Olivenhain, den kalifornischen Garten und den mediterranen Garten. Diese acht Gärten zeigen exotische Blumen und Pflanzen. Wir waren 2015 kurz nach Eröffnung und 2017 im Flower Dome. Als wir 2015 die großen Caudexpflanzen und andere Bäume sahen, hätten wir nie gedacht, dass diese anwachsen und weiter kommen. Wir waren unheimlich überrascht, als wir sie 2017 wieder sahen, wie gut sie sich entwickelt hatten.

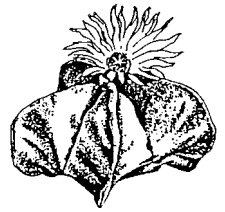
Der Besuch des *Gardens by the Bay* mit dem Besuch der beiden Gewächshäuser ist einmalig und ein absoluter Höhepunkt für Pflanzenfreunde.



Text: Waltraud Keller, Bilder: Waltraud und Bernd Keller

Astrophytum 2a

29. Jahrgang – Februar 2021



Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig e.V.

<https://www.dkg.eu/ortsgruppen/ortsgruppe-leipzig/ortsgruppenmitteilungsblatt-astrophytum/>

Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteengesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: Dr. K. Müller (konrad.mueller.leipzig@gmx.net); Satz und Druck: K. Müller für Mitglieder der OG Astrophytum Leipzig – Interessenten können es als pdf von der Webseite herunterladen.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig:

IBAN: DE 11 8605 5592 1100 0045 52; BIC: WELADE8LXXX

Flower Dome Singapur – Teil 1

Ich möchte heute über eine Attraktion Singapurs berichten. Singapur liegt 1° nördlich des Äquators.



Der Flower Dome (Bild 1: Außenansicht) steht im *Garden by the Bay* auf aufgeschüttetem Gelände. Es ist kaum möglich, die ausgedehnte 101 Hektar große Fläche direkt am Wasser in der Marina Bay zu übersehen. Zwei große, futuristische Gewächshäuser erheben sich aus dem Grün der *Gardens by the Bay*, die mit Blick auf ökologische Nachhaltigkeit konzipiert wurden. Neben einem ultramodernen Design verfügen die Gewächshäuser auch über innovative Technologie für bessere Energieeffizienz.



Bild 2a und b: *Dorstenia gigas* und eine Einzelblüte

Die Temperatur in den Häusern beträgt 23°-25° C. Soltis-Gewebe schützen die zum Teil kostbaren Pflanzen vor direkter Sonneneinstrahlung und minimieren die Transmission von Wärmestrahlung im größeren der beiden Gewächshäuser. Je zwei der weißen, dreieckigen Tücher sind zwischen den Stahlbögen montiert, sodass sie eine knapp 100 Quadratmeter große Raute bilden. In Abhängigkeit von der Wetterlage wird die gesamte Anlage computergesteuert und an den jeweiligen Sonnenstand angepasst. Über eine Gegenzuganlage mit bis zu zwei Zentimeter dicken Stahlseilen können die großen Tücher innerhalb von 70 Sekunden komplett eingefahren werden. Motoren und Tuchwellen sind nicht sichtbar in der Bogenkonstruktion untergebracht. Die Gewächshäuser werden mit gesammelten Regenwasser über Kühlsysteme gekühlt und bewässert. Sie kommen ohne zusätzliche Bewässerung aus. Es sind zwei Häuser. Der Blumendom (Flower Dome) und der Nebelwald (Cloud Forest). Es sind die größten freitragenden Gewächshäuser der Welt. Die freistehenden und freitragenden Glasdächer umschließen riesige Flächen, ohne dass Säulen oder Pfeiler das Bild stören würden.

Der 1,28 Hektar Fläche überdeckende Flower Dome, wurde als größtes Glasgewächshaus der Welt, ins Guinness-Buch der Weltrekorde 2015 aufgenommen. In ihm werden milde, trockene Klimaverhältnisse geschaffen. Es werden Pflanzen gezeigt, die typisch für die mediterranen oder halbtrockenen Klimazonen sind. Es wachsen mehr als 32.000 Pflanzen aus 160 Arten, Kulturformen und Varianten.

Im Flower Dome ist die Pflanzenwelt aus 5 Kontinenten zu bestaunen. Auf kunstvoll angelegten Beeten wachsen hunderte Blumenarten in allen erdenklichen Farben, aber auch Zypressen, uralte Olivenbäume, Palmen, Kakteen und Sukkulente.



Bild 3: Flower Dome: Caudexpflanzen 2015



Bild 4: Flower Dome: Caudexpflanzen 2017

Auf einem etwas erhöht angeordneten Plateau wachsen beeindruckende Caudexpflanzen, darunter ist u.a. eine gastronomische Einrichtung angeordnet.



Calibanus hookerii



Dracaena draco hinter „Steinböcken“



Uralter Olivenbaum



Unten: Überblick über das Gewächshausinnere



Links: Gastronomie im chinesischen Stil im Flower Dome